

www.mehr-werte.ch

Costa: Brückenrundtour (Ponte Romano und Hängebrücke; verlängerbar über Brücke/Mühle zwischen Pila - Costa)

Kurze abwechslungsreiche Runde, ca. 3 h, ca. 5 km, ca. 600 m Abstieg, ca. 600 m Aufstieg, keine Schwierigkeiten.

Karte am Ende der Dokumentation.

Sehenswürdigkeiten:

- Schöne Wege und Weiler vor Calezzo



- Saumpfad nach Corcapolo, sehr ursprüngliche Weiler (z.B. Cà di Sciss). Imposante Terrassenanlagen.

- Corcapolo:



- Von Corcapolo über die Strasse, dann Abstieg zum sehr schönen Weiler Salmına (Waschbrunnen) und über die Hängebrücke auf die andere Talseite.



- Nach links flussabwärts Richtung Intragna zur Ponte Romano:



Die 36 m lange und 26 m hohe Bogenbrücke wurde 1578 erbaut. In der Mitte die Kapelle, die der Madonna und San Giovanni Nepomuceno (Beschützer vor Gefahren des Wassers) gewidmet ist.

(www.museocentovallipedemonte.ch/de/ponteromanointragna)

Es lohnt sich, Cripiano anzusehen (kleiner Umweg über Schlaufe nach Süden, also hangwärts).

- Als Variante steigt man nicht direkt nach Costa auf, sondern via Mühle/Brücke/Badestelle zwischen Pila und Costa (rote Pfeile in der Karte).
Schöne Saumpfede.



Wanderbeschreibung:

Karte am Ende der Dokumentation.

- Von Costa aus am Dorfbrunnen vorbei Richtung Häuser der Stiftung Bick (<https://fondazionebick.ch/>; Bilder der schönen Anlage auf der Website).
- Nach den Häusern NICHT gerade aus, sondern bei der Trafostation rechts der Mauer entlang abwärts.
- Dem Weg folgen, wenn der Wald dichter wird, geht der Weg langsam nach rechts Richtung Calezzo. Als nächstes läuft man durch einen ursprünglich erhaltenen Weiler und kommt dann auf die Strasse nach Calezzo (links das B&B, rechts das ehemalige Schulhaus).
- Die Strasse hinauf (rechts ein Waschbrunnen) und nach dem vorläufig letzten Haus links abbiegen auf den alten Saumpfad nach Corcapolo. Der Abzweiger ist schlecht zu sehen!
- Dem Saumpfad an Cà di Sciss vorbei folgen bis man zur Rutschstelle kommt, die aufwändig gesichert werden musste. Man kann gut absteigen, zuletzt kommt eine Treppe, die auf die Strasse der Rutschsicherung führt.
- Der Strasse folgen (nach der Verbauung sieht man links unten ein Bildstöcklein, ein Zeichen dafür, wo der alte Weg durchging), dann beim Rebhang rechts über die Mauertreppe hoch, links, dann wieder hoch bis man oben auf den Weg nach links Richtung Capellette stösst.
- An Ruinen vorbei zu den renovierten Weilern mit beeindruckenden Terrassenanlagen. (Ich schneide das Dornengestrüpp bei (D) regelmässig, sie wachsen aber auch regelmässig nach...)
- Weiter bis zur Kirche Corcapolo.
- In Corcapolo an der Kirche links vorbei und die Treppe hinunter zum Bahnübergang, dann zur Strasse, diese überqueren und Wanderwegzeichen Richtung Rasa folgen.
- Man kommt am Weiler Salmina vorbei, nach dem letzten Haus links dem Bach entlang runter (gegenüber dem Bach ein renovierter Waschbrunnen) und gelangt zur Hängebrücke. Auf der gegenüberliegenden Seite stösst man nach kurzem Aufstieg auf das Wanderwegzeichen nach Intragna oder Golino resp. zur Ponte Romano (links; rechts geht es nach Rasa).
- Von dort nach links flussabwärts Richtung Intragna zur Ponte Romano. Es lohnt sich, Cripiano anzusehen (kleiner Umweg über Schlaufe nach Süden, also Schlaufe hangwärts).
- Nach Überquerung der Ponte Romano zur Strasse hinauf. Auf der anderen Strassenseite geht nach ein paar Metern der Weg hinauf nach Costa (resp. nach Calezzo).
- Von der Strasse also links den Weg hinauf, vorbei am Wohnhaus auf der rechten Seite. Bald stösst man auf den Saumpfad Intragna – Calezzo. Auf diesem weiter ein Stück weit hoch. Bevor man zur Wegkapelle, durch die der Pfad führt, gelangt, rechts hinauf und um einen Weiler herum.
- Man stösst auf die Strasse nach Calezzo. Nach der Materialeilbahnstation aber gleich wieder rechts hinauf bis man vor dem Treppchen zu einer Wegkapelle steht. Zur Wegkapelle hoch, den Weg bergwärts hinter der Kapelle nehmen. Man gelangt nach kurzem Aufstieg auf den Weg, den wir zu Beginn von Costa nach Calezzo abgestiegen sind. Aufstieg nach Costa.

Variante:

- An der Wegkapelle rechts vorbei in den Schluchtweg hinein (breit, gesichert), der zur alten Brücke mit Mühle und Badestelle führt. Dort links hinauf nach Costa.

